

MÄRZSpielplan

2026



THEATERBREMEN

THEATER AM GOETHEPLATZ

SO 1 11:00 MUSIKTHEATER
Familienkonzert #2:
Geisterspuk und Monsterspaß
Premiere
Lentz/Schönau / 6+
15 € / 8 € erm.

MO 2 10:00–11:15 SCHAUSPIEL
Michael Ende:
Die unendliche Geschichte
Ende // Mattenklotz / 6+
mit Audiodeskription und Tastführung
(Beginn 15:15 Uhr)
22 / 19 / 17 / 14 / 11 / 9 € / 10 € erm.

DI 3 10:00–11:15 SCHAUSPIEL
Michael Ende:
Die unendliche Geschichte
Ende // Mattenklotz / 6+
Schulbestellungen unter Tel 0421.3653-340

MI 4 18:00 SCHAUSPIEL
Krieg und Frieden
Vorauflührung
Tolstoi // Petras
20 € / 10 € erm.

SA 7 18:00 SCHAUSPIEL
Krieg und Frieden
Premiere
Tolstoi // Petras
im Anschluss Premierenfeier
46 / 40 / 35 / 29 / 21 / 13 € / 10 € erm.

SO 8 11:00 MUSIKTHEATER
Familienkonzert #2:
Geisterspuk und Monsterspaß
Lentz/Schönau / 6+
15 € / 8 € erm.

18:30 Einführung
19:00–21:20 MUSIKTHEATER
Blauer Sonntag: La Bohème
zum letzten Mal in dieser Spielzeit!
Puccini//Sugimoto/Zandwijk
25 € auf allen Plätzen! / 10 € erm.
Gender Pay Gap-Ausgleich: 20,75 € / 8,30 €

DI 10 17:30 Einführung
18:00 SCHAUSPIEL
Krieg und Frieden
Tolstoi // Petras
42 / 36 / 31 / 25 / 19 / 13 € / 10 € erm.

MI 11 17:30 Einführung
18:00 SCHAUSPIEL
Krieg und Frieden
Tolstoi // Petras
42 / 36 / 31 / 25 / 19 / 13 € / 10 € erm.

FR 13 15:00 Treffpunkt Kassenhalle
Theaterföhrung
Hinter die Kulissen und auf die Bühnen mit Arnold Arkenau zu Aberglaube im Theater
8 €

18:30 Einführung
19:00–21:10 MUSIKTHEATER
Die Reise nach Reims
Rossini/Balocchi/Yankevych/Weber
54 / 48 / 43 / 37 / 30 / 17 € / 10 € erm.

SA 14 19:00–22:00 SCHAUSPIEL
Cabaret
Masteroff/Kander/Ebb/van Druten/
Isherwood//Kriegenburg
50 / 43 / 39 / 32 / 24 / 17 € / 10 € erm.
Exklusiver Bühnenplatz inkl. Getränk: 40 €

SO 15 17:30 Einführung
18:00–20:50 MUSIKTHEATER
Madama Butterfly
Puccini // Yankevych/Schwab
62 / 54 / 48 / 42 / 32 / 20 € / 10 € erm.

MO 16 10:00–11:15 SCHAUSPIEL
Michael Ende:
Die unendliche Geschichte
Ende // Mattenklotz / 6+
Schulbestellungen unter Tel 0421.3653-340

DI 17 18:30–20:00 im Foyer
Offen_Proben: War Requiem
Einführung, Probenbesuch und Diskussion
Eintritt frei!

MI 18 18:30 Einführung
19:00–20:00 im Foyer
Die Reise nach Reims
Rossini/Balocchi/Yankevych/Weber
54 / 48 / 43 / 37 / 30 / 17 € / 10 € erm.

DO 19 17:30 Einführung
18:00 SCHAUSPIEL
Krieg und Frieden
Tolstoi // Petras
42 / 36 / 31 / 25 / 19 / 13 € / 10 € erm.

FR 20 18:30 Einführung
19:00–21:30 MUSIKTHEATER
Der feurige Engel
Prokofjew // Klingele/Horáková
62 / 54 / 48 / 42 / 32 / 20 € / 10 € erm.

SA 21 18:30 Einführung
19:00–22:00 MUSIKTHEATER
Frau Yamamoto ist noch da
Loher // Zandwijk
42 / 36 / 31 / 25 / 19 / 13 € / 10 € erm.

SO 22 15:00 Einführung
18:30 MUSIKTHEATER
Die Reise nach Reims
Rossini/Balocchi/Ziesché/Weber
54 / 48 / 43 / 37 / 30 / 17 € / 10 € erm.

DI 23 18:30 Einführung
19:00 MUSIKTHEATER
War Requiem
Britten//Klingele/Hilbrich
54 / 48 / 43 / 37 / 30 / 17 € / 10 € erm.

KLEINES HAUS

11:00
Leben wir in einem Land,
in dem für reiche Menschen
andere Regeln gelten?
Podium mit Anne Brorhüker und Daniel
Mittler, Moderation: Beate Hoffmann
In Kooperation mit attac Bremen und
Omas gegen Rechts
10 €

18:30–20:15 JUNGE AKTEUR:INNEN
Hamlet (oder die Mausefalle)
Praml/Trachternach/Shakespeare//
Praml / 14+
25 € / 10 € erm.

19:30 SCHAUSPIEL
Raub. Verladene Erinnerungen
Premiere
Ein dokumentarischer Leer-Raum
Spieler
im Anschluss Premierenfeier
28 € / 10 € erm.

18:30 Physical Prologue
19:00 Einführung
19:30 TANZ
The Last Dance
Akika/Unusual Symptoms
28 € / 10 € erm.

16:00 im noon/Foyer Kleines Haus
Braunes Erbe #3:
Über Raub reden
Gespräch mit Barbara Maass,
Henning Bleyl und Melina Spieker
In Kooperation mit der Heinrich Böll-
Stiftung Bremen, www.geraubt.de und der
Landeszentrale für politische Bildung Bremen
Eintritt frei!

17:00–19:00 Treffpunkt Kleines Haus
Meeting Point
Empowermentraum für BIPOC. Infos und
Anmeldung: cschahabi@theaterbremen.de
Eintritt frei!

17:00–19:50 im Brauhauskeller
Läuft bei mir
Zamolo // Masch/Scheffel / 10+
11 € / 8 € erm.

10:30 im Brauhaus
Let's play: Johanna
frei nach Die Jungfrau von Orleans
Schiller//Carly / 14+
11 € / 8 € erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!

10:30 im Brauhaus
Let's play: Johanna
frei nach Die Jungfrau von Orleans
Schiller//Carly / 14+
11 € / 8 € erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!

17:00–19:00 Treffpunkt Kleines Haus
Jour Fixe – Fortbildung für
Lehrer:innen und Interessierte
Diskriminierungssensible Theaterarbeit:
Grundlagen
Eintritt frei! Anmeldung: www.lis.bremen.de

10:30–11:20 und 19:00–19:50
im Brauhauskeller
Läuft bei mir
Zamolo // Masch/Scheffel / 10+
11 € / 8 € erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!

19:00 Einführung
19:30–20:50 SCHAUSPIEL
Mario und der Zauberer
Mann//Kapp
23 € / 10 € erm.

15:00–19:00 im noon/Foyer Kleines Haus
Braunes Erbe #4:
Zwischen den Dingen
Temporärer Forschungskiosk mit
Evin Oettinghausen und Jana Schäfer
von www.geraubt.de in Kooperation mit der
Heinrich Böll-Stiftung Bremen und der
Landeszentrale für politische Bildung Bremen
Eintritt frei!

19:00 Einführung
19:30 SCHAUSPIEL
Raub. Verladene Erinnerungen
Ein dokumentarischer Leer-Raum
Spieler
23 € / 10 € erm.

19:30–21:00 SCHAUSPIEL
Britney's Fears.
The Making of: A Princess
zum letzten Mal!
Domenz/Blaumeier-Atelier
mit englischem Übertext
28 € / 10 € erm.

18:30 im noon/Foyer Kleines Haus
Theater Bremen unterwegs
TANZ
The Tide
Caballero García/Unusual Symptoms
in der Tafelhalle Nürnberg

17:00–20:00 Treffpunkt Kleines Haus
Jour Fixe – Fortbildung für
Lehrer:innen und Interessierte
Diskriminierungssensible Theaterarbeit:
Grundlagen
Eintritt frei! Anmeldung: www.lis.bremen.de

10:30–11:30 im Brauhauskeller
Der rote Baum
Tan//Biedermann / 6+
11 € / 8 € erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!

10:30–11:30 im Brauhauskeller
Der rote Baum
Tan//Biedermann / 6+
11 € / 8 € erm. / Bremer Schulen Eintritt frei!

19:00 Einführung
19:30–21:15 SCHAUSPIEL
Die Kopenhagen-Trilogie
Ditlevsen//Behrens
25 € / 10 € erm.

19:00 Einführung
19:30 TANZ
Draußen feiern die Leute
Pfennigmaier//Lamert
25 € / 10 € erm.

19:00 Einführung
19:30 TANZ
The Last Dance
Akika/Unusual Symptoms
28 € / 10 € erm.

19:00 Einführung
19:30 SCHAUSPIEL
Der Zauberer von Öz –
Eine Fußballtragödie
Sipal//Tafrashian
mit türkischem und englischem Übertext
23 € / 10 € erm.

19:00 Einführung
19:30 CLUB
Santrofi
Highlife/ Afrobeat / Funk
Aftershow: African Bar Tunes
präsentiert von Cosmo
VVK 24 € / AK 29 €

19:00 Einführung
19:30 CLUB
Santrofi
Highlife/ Afrobeat / Funk
Aftershow: African Bar Tunes
präsentiert von Cosmo
VVK 24 € / AK 29 €

19:00 Einführung
19:30 CLUB
Santrofi
Highlife/ Afrobeat / Funk
Aftershow: African Bar Tunes
präsentiert von Cosmo
VVK 24 € / AK 29 €

19:00 Einführung
19:30 CLUB
Santrofi
Highlife/ Afrobeat / Funk
Aftershow: African Bar Tunes
präsentiert von Cosmo
VVK 24 € / AK 29 €

19:00 Einführung
19:30 CLUB
Santrofi
Highlife/ Afrobeat / Funk
Aftershow: African Bar Tunes
präsentiert von Cosmo
VVK 24 € / AK 29 €

19:00 Einführung
19:30 CLUB
Santrofi
Highlife/ Afrobeat / Funk
Aftershow: African Bar Tunes
präsentiert von Cosmo
VVK 24 € / AK 29 €

19:00 Einführung
19:30 CLUB
Santrofi
Highlife/ Afrobeat / Funk
Aftershow: African Bar Tunes
präsentiert von Cosmo
VVK 24 € / AK 29 €

19:00 Einführung
19:30 CLUB
Santrofi
Highlife/ Afrobeat / Funk
Aftershow: African Bar Tunes
präsentiert von Cosmo
VVK 24 € / AK 29 €

19:00 Einführung
19:30 CLUB
Santrofi
Highlife/ Afrobeat / Funk
Aftershow: African Bar Tunes
präsentiert von Cosmo
VVK 24 € / AK 29 €

19:00 Einführung
19:30 CLUB
Santrofi
Highlife/ Afrobeat / Funk
Aftershow: African Bar Tunes
präsentiert von Cosmo
VVK 24 € / AK 29 €

19:00 Einführung
19:30 CLUB
Santrofi
Highlife/ Afrobeat / Funk
Aftershow: African Bar Tunes
präsentiert von Cosmo
VVK 24 € / AK 29 €

19:00 Einführung
19:30 CLUB
Santrofi
Highlife/ Afrobeat / Funk
Aftershow: African Bar Tunes
präsentiert von Cosmo
VVK 24 € / AK 29 €

19:00 Einführung
19:30 CLUB
Santrofi
Highlife/ Afrobeat / Funk
Aftershow: African Bar Tunes
präsentiert von Cosmo
VVK 24 € / AK 29 €

19:00 Einführung
19:30 CLUB
Santrofi
Highlife/ Afrobeat / Funk
Aftershow: African Bar Tunes
präsentiert von Cosmo
VVK 24 € / AK 29 €

19:00 Einführung
19:30 CLUB
Santrofi
Highlife/ Afrobeat / Funk
Aftershow: African Bar Tunes
präsentiert von Cosmo
VVK 24 € / AK 29 €

19:00 Einführung
19:30 CLUB
Santrofi
Highlife/ Afrobeat / Funk
Aftershow: African Bar Tunes
präsentiert von Cosmo
VVK 24 € / AK 29 €

19:00 Einführung
19:30 CLUB
Santrofi
Highlife/ Afrobeat / Funk
Aftershow: African Bar Tunes
präsentiert von Cosmo
VVK 24 € / AK 29 €

19:00 Einführung
19:30 CLUB
Santrofi
Highlife/ Afrobeat / Funk
Aftershow: African Bar Tunes
präsentiert von Cosmo
VVK 24 € / AK 29 €

19:00 Einführung
19:30 CLUB
Santrofi
Highlife/ Afrobeat / Funk
Aftershow: African Bar Tunes
präsentiert von Cosmo
VVK 24 € / AK 29 €

19:00 Einführung
19:30 CLUB
Santrofi
Highlife/ Afrobeat / Funk
Aftershow: African Bar Tunes
präsentiert von Cosmo
VVK 24 € / AK 29 €

19:00 Einführung
19:30 CLUB
Santrofi
Highlife/ Afrobeat / Funk
Aftershow: African Bar Tunes
präsentiert von Cosmo
VVK 24 € / AK 29 €

19:00 Einführung
19:30 CLUB
Santrofi
Highlife/ Afrobeat / Funk
Aftershow: African Bar Tunes
präsentiert von Cosmo
VVK 24 € / AK 29 €

19:00 Einführung
19:30 CLUB
Santrofi
Highlife/ Afrobeat / Funk
Aftershow: African Bar Tunes
präsentiert von Cosmo
VVK 24 €

PREMIEREN

03 / 2026

Musiktheater

WAR REQUIEM

Oratorium von Benjamin Britten

Texte aus der *Missa pro defunctis* und aus Gedichten
von Wilfred Owen

In englischer und lateinischer Sprache mit deutschem Übertext
Den Auftrag für die gewaltige Komposition für Orchester,
Chor, drei Gesangssolist:innen und Orgel erteilte die Stadt
Coventry, die am 14. November 1940 im deutschen Bomben-
hagel in Schutt und Asche gelegt wurde. Für die musikalische
Gestaltung der Einweihungsfeierlichkeiten anlässlich des Wie-
deraufbaus der zerstörten gotischen Kathedrale wählte man
mit Britten einen Komponisten, der als überzeugter Pazifist
stets jeden Akt der Zerstörung verabscheut hat. Das zeitlos
aktuelle Plädoyer für Frieden und Humanität ist Totenmesse,
Anklage und Mahnung. Und doch – so Regisseur Frank Hil-
brich – spendet es Hoffnung, Trost und ist Anlass zum Innehal-
ten, zur Besinnung auf unsere gemeinsamen zivilisatorischen
Werte, die es zu verteidigen gilt.

Premiere 29. März, 19 Uhr im Theater am Goetheplatz

Musikalische Leitung: Stefan Klingele **Regie:** Frank Hilbrich **Bühne:** Harald

Thor Kostüme: Tanja Hofmann **Dramaturgie:** Brigitte Heusinger

Mit: Sarah-Jane Brandon, Michał Partyka, Oliver Sewell. Chor, Extrachor
und Kinderchor des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

Gefördert von den Bremer Theaterfreunden

Präsentiert von Bremen Zwei

DIDO AND AENEAS / ERWARTUNG

Oper in drei Akten von Henry Purcell

Text von Nahum Tate

In englischer Sprache /

Monodram in einem Akt von Arnold Schönberg

Libretto von Marie Pappenheim

Dido liebt Aeneas, Aeneas liebt Dido. Es könnte so einfach und noch viel schöner sein – doch die Liebe zwischen der karthagischen Königin und dem trojanischen Prinzen scheitert an göttlichen Intrigen und über großem Pflichtgefühl. Zeitlos und ein dringlich zeichnet Purcells *Dido and Aeneas* das Drama einer großen, wenn auch unerfüllten Liebe. Um Liebe, Einsamkeit und Fragilität kreist auch Schönbergs *Erwartung*: Über „mondhelle Straßen und Felder“ wandelt eine Frau auf der Suche nach dem Geliebten. Das Stück gibt den Blick ins Unterbewusste frei. Mit Musik, die zeigt, wie schön Schönberg klingen kann. Zwischen Barock und spätromantischer Moderne offenbaren sich zwei Schicksale zwischen Leiden und Leben, Sehnen und Suchen.

Premiere 28. März, 19:30 Uhr im Kleinen Haus

Musikalische Leitung: Yu Sugimoto **Regie:** Kristina Franz **Bühne:** Theresa Isabella Malessa **Kostüme:** Julia Radewald **Dramaturgie:** Frederike Krüger, Johannes Schürmann **Mit:** Carmen Callejas García, Ida Grotke, Hwanyeong Jeong, Anastasia Lakka-Boni, Nadine Lehner, Ulrike Mayer, Alexander Schmidt, Ian Spinetti **Musiker:innen:** Johanna Dall'Asta, Elena Gurina, Barbara Hartrumpf, Joanna Laszczkowska, Ayano Shigematsu, Theo Small, Tim Wei Lam

Schauspiel

KRIEG UND FRIEDEN

nach Lew N. Tolstoi

Fassung von Armin Petras

Nach *Anna Karenina* und *Auferstehung* ist *Krieg und Frieden* die dritte Auseinandersetzung von Armin Petras mit einem Roman von Tolstoi. Die skizzenhafte Annäherung an diesen Jahrhundertroman um das Schicksal dreier Adelsfamilien zur Zeit der Napoleonischen Kriege beschäftigt sich nicht nur mit den Fragen, wie machtpolitische Interessen sich mit privaten Glücks-,

Liebes- und Lebensträumen verbinden, sondern auch mit der Emanzipation der Frauen jener Zeit zu selbstbewussten, handelnden Figuren in einer Welt voller Veränderungen und Umbrüchen. Dabei verweisen schon die unterschiedlichen Schauplätze wie Salon, Sterbezimmer, Ballsaal, Schlachtfeld, Schlitten, Kutsche, Landgut oder die Straßen von Moskau auf die Komplexität dieses monumentalen Geschichtsepos, das bis heute nichts von seiner Faszination und literarischen Bedeutung verloren hat.

Premiere 7. März, 18 Uhr im Theater am Goetheplatz

Regie: Armin Petras **Bühne:** Peta Schickart **Kostüme:** Annette Riedel
Musik: Johannes Hofmann **Video:** Rafael Ossami Saidy **Dramaturgie:** Horst Busch **Mit:** Manolo Bertling, Lieke Hoppe, Sofia Iordanskaya, Andreas Leupold, Ferdinand Lehmann, Mathilda Maack, Timos Papadopoulos, Ruben Sabel, Stephanie Schadeweg, Susanne Schrader, Alexander Swoboda, Caline Weber, Simon Zigah

RAUB. VERLADENE ERINNERUNGEN

Uraufführung

Ein dokumentarischer Leer-Raum

von Melina Spieker und Jan Grosfeld

Dezember 1942: Ein Frachter erreicht Bremen, gechartert hat ihn die Firma Kühne + Nagel. Er transportiert Möbel und Hausrat, als Teil der systematischen Enteignung der jüdischen Bevölkerung Europas durch Nazideutschland. Versteigerer, Gerichtsvollzieher und Finanzbeamte verkaufen das Raubgut im Weserstadion, in Auktionslokalen, im Hafengebiet. Die Bremer Bevölkerung strömt zu den Verkäufen und macht sich zur Mittäterin der antisemitischen Vertreibungen und Deportationen. *Raub* beschäftigt sich mit der Frage, wie Einzelne, Unternehmen und Institutionen aus dem Unrechtssystem der NS-Diktatur Profit schlagen konnten. Welche verdrängten Überreste umgeben uns, welche Geschichten(n) erzählen sie? Und wie können wir für die Zukunft erinnern?

Premiere 6. März, 19:30 Uhr im Kleinen Haus

Regie: Melina Spieker **Künstlerische Mitarbeit:** Jan Grosfeld **Bühne und Kostüme:** Lauren Müller, Carla Warneboldt **Video:** Patrick Peljhan
Dramaturgie: Stefan Bläske **Mit:** Karin Enzler, Emma Floßmann, Guido Gallmann, Judith Goldberg, Levin Hofmann

REPERTOIRE

Musiktheater

DER FEURIGE ENGEL

Oper von Sergej Prokofjew

nach Waleri Brjussows Roman *Der feurige Engel*

In russischer Sprache mit deutschem Übertext

„Am Pult der Bremer Philharmoniker hält Dirigent Stefan Klingele Prokofjews opulente Partitur immer durchsichtig. Er begleitet sensibel und sorgt für dramatische Zuspitzungen.“
(Elisabeth Richter, Deutschlandfunk)

ML: Stefan Klingele **R:** Barbora Horáková **B:** Ines Nadler **K:** Eva-Maria van Acker **V:** Sergio Verde **D:** Pia Syrbe **Mit:** Fabian Düberg, Elias Gyungseok Han, Christoph Heinrich, Nadine Lehner, Nathalie Mittelbach, Ulrike Mayer, Jasin Rammal-Rykała, Ian Spinetti, Wolfgang von Borries. Chor und Statisterie des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

DIE REISE NACH REIMS

Komische Oper von Gioachino Rossini

Text von Giuseppe Luigi Balocchi

In einer Dialogfassung von Anna Weber

In italienischer Sprache mit deutschem Übertext

Aus Rossinis virtuoser Krönungsoper macht das Team um Regisseurin Anna Weber eine absurde Krimi-Komödie: Vertreter einer illustren Gesellschaft erleben einen Hotelaufenthalt, den sie so schnell nicht vergessen werden.

ML: Sasha Yankevych **R:** Anna Weber **B:** Stella Lennert **K:** Hanna Rode
Video und Livekamera: Cantufan Klose, Lio Klose **D:** Pia Syrbe **Mit:** Elisa Birkenheier, Fabian Düberg, María Martín González, Arvid Fagerfjäll, Elias Gyungseok Han, Christoph Heinrich, Yoona Jang, Adèle Lorenzi, Nathalie Mittelbach, Sunwoong Park, Jasin Rammal-Rykała, Daniel Ratčev, Jörg Sändig, Diana Schnürpel, Oliver Sewell. Chor und Statisterie des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

LA BOHÈME

Oper von Giacomo Puccini

In italienischer Sprache mit deutschem Übertext

„Wie oft kommt es vor, dass uns eine Oper beinahe zu Tränen röhrt? Bei einer Vorstellung von *La Bohème* am Theater Bremen kann das durchaus passieren. Wer die große Oper und noch größere Emotionen mag, ist hier richtig.“ (Sophia Fischer, Bremen Zwei)

ML: Yu Sugimoto **R:** Alize Zandwijk **B:** Theun Mosk **K:** Anne Sophie Domenz

C: Karl Bernewitz **D:** Brigitte Heusinger **Mit:** Elisa Birkenheier, Arvid Fagerfjäll, Paul Ham, Adèle Lorenzi, Sunwoong Park, Michał Partyka, Jasin Rammal-Rykała, Daniel Ratchev, Jörg Sändig, Oliver Sewell, Marco Simonelli. Chor und Kinderchor des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

In Kooperation mit der Bremer Tafel e. V.

Gefördert von den Bremer Theaterfreunden

MADAMA BUTTERFLY

Oper von Giacomo Puccini

Text von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica

In italienischer Sprache mit deutschem Übertext

„Ich war schon ziemlich glücklich, aber etwas nachdenklicher auf eine positive Art und sehr beeindruckt von der Produktion von Ulrike Schwab.“ (Uwe Friedrich, Deutschlandfunk)

ML: Sasha Yankevych **R:** Ulrike Schwab **B:** Rebekka Dornhege Reyes

K: Martha Lange, Lena Schmid **D:** Frederike Krüger, Caroline Scheidegger

Mit: Sarah-Jane Brandon, Fabian Düberg, Brigitte Hahn, Nathalie Mittelbach, Sunwoong Park, Michał Partyka, Jasin Rammal-Rykała, Angela Shin, Ian Spinetti. Chor des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

SISSY

Operette von Fritz Kreisler

Text von Ernst Marischka und Hubert Marischka

In deutscher Sprache

„Um an die berühmten Sissy-Filme anzuknüpfen: die Bremer Operetten-Inszenierung ist ganz großes Kino. Es war ein sehr unterhaltsamer und witziger Abend, der die Grenze zum Klamauk nicht überschritten hat, und sogar noch manchen Blick in die Psyche der Figuren zuließ. Das Premierenpublikum gab ge-

schlossen Standing Ovations.“ (Christine Gorny, Bremen Zwei)

ML: SLukas Ziesché **R:** Frank Hilbrich **B:** Volker Thiele **K:** Gabriele

Rupprecht Choreografie: Jacqueline Davenport **D:** Frederike Krüger

Mit: Martin Baum, Elisa Birkenheier, Fabian Düberg, Arvid Fagerfjäll,

Christoph Heinrich, Lieke Hoppe, Adèle Lorenzi, Ulrike Mayer, Susanne

Schrader. Ballettelevinnen der Ballettschule Davenport. Kinderchor und

Kinderstatisterie des Theater Bremen. Es spielen die Bremer Philharmoniker

Schauspiel

BRITNEY'S FEARS. THE MAKING OF: A PRINCESS

Ein Liederabend

von Anne Sophie Domenz und dem Blaumeier-Atelier

„Eine vielschichtige, überraschend politische, aber auch poetische und witzige theatrale Beschäftigung mit einer schillernden Persönlichkeit, und mit klarer Botschaft: Lasst starke Frauen um Euch sein!“ (Andreas Schnell, Kreiszeitung)

R+B+K: Anne Sophie Domenz **M:** Blaumeier-Band Fransen, Lea Baciulis,

Maartje Teussink **C:** Hale Bo Enzo Richter **D:** Stefan Bläske **Mit:** Kevin

Alamsyah, Lea Baciulis, Lucas Bartz, Wulf Boockmeyer, Dorothe Burhop /

Hannah Michelsen, Aladdin Detlefsen, Shirin Eissa, Christian Gau, Sofia

Iordanskaya, Maximilian Kurth, Walter Pohl, Stephanie Schadeweg,

Thomas Terbrack, Viktoria Tesar

CABARET

Musical von Joe Masteroff, John Kander und Fred Ebb

Buch von Joe Masteroff nach dem Stück *Ich bin eine Kamera*

von John van Druten und Erzählungen von Christopher

Isherwood

Gesangstexte von Fred Ebb, Musik von John Kander,

Deutsch von Robert Gilbert, Fassung von Chris Walker

In deutscher Sprache mit englischem Übertext

„Lieke Hoppe ist eine Sally Bowles, wie man sie sich nur wünschen kann. Frech, flatterhaft, später verzweifelt, aber immer noch voller Kraft. Lange Standing-Ovations von beiden Teilen des Publikums.“ (Iris Hetscher, Weser-Kurier)

R: Andreas Kriegenburg **B:** Harald Thor **K:** Andrea Schraad **C:** Tomas Bünger

D: Frederike Krüger, Elif Zengin **Mit:** Martin Baum, Guido Gallmann, Judith

Goldberg, Karin Enzler, Levin Hofmann, Lieke Hoppe, Ferdinand Lehmann, Susanne Schrader und den Tänzer:innen: Aniel Agramonte Rivero, Sofia Engel, Vivienne Kaarow, Neus Ledesma Vidal, Jenny Ecke, Antonio Jorgos Papazis, Karl Rummel

Gefördert von der Konrad-Naber-Stiftung und von Familie Fluß

DER ZAUBERER VON ÖZ – EINE FUSSBALLTRAGÖDIE
von Akın Emanuel Şipal / Uraufführung
mit türkischem und englischem Übertext

„Der Zauberer von Oz kreist um Fragen der Identität, erkundet die Durchlässigkeit einer Gesellschaft, die gerade heute wieder mit verschärfter Rhetorik diskutiert wird. In diese nach wie vor relevanten Diskussionen werfen sich Aram Tafreshian und das sicherlich nicht zufällig sehr diverse Ensemble auf allen Ebenen.“ (Andreas Schnell, nachtkritik)

R: Aram Tafreshian B+K: Susanne Brendel V: Rafael Ossami Saidy M: Ella Olivia Bender Semerci D: Franziska Benack, Lea Goebel Outer Eye: Marianne Seidler Mit: Martin Baum, Manolo Bertling, Judith Goldberg, Lisa Guth, Sofia Iordanskaya, Ruben Sabel, Ella Olivia Bender Semerci

Präsentiert von Bremen Zwei

DIE KOPENHAGEN-TRILOGIE
nach den Romanen *Kindheit*, *Jugend* und *Abhängigkeit*
von Tove Ditlevsen

aus dem Dänischen von Ursel Allenstein

Fassung von Anja Behrens und Regula Schröter

„Ganz offenbar hat die deutsch-dänische Regisseurin einen besonderen Zugang zu Ditlevsen. Sonst wäre ihr vermutlich kaum diese präzise, essayistische und eindringliche Inszenierung gelungen.“ (Katrin Ullmann, Theater heute)

R: Anja Behrens B+K: Laura Rasmussen M: Line Felding D: Regula Schröter
Mit: Irene Kleinschmidt, Lisa Guth, Emma Floßmann

MARIO UND DER ZAUBERER

nach Thomas Mann

Fassung von Caroline Anne Kapp und Johannes Schürmann
„Zuzusehen, wie Swoboda diesen einen abscheulichen, wehleidigen Jungen aus der Novelle verkörpert, das ist ein Fest für sich.“ (Benno Schirrmeister, taz)

R: Caroline Anne Kapp B: Amina Nouns K: Carla Renée Loose M: Florian Wulff D: Johannes Schürmann Mit: Irene Kleinschmidt, Mathilda Maack, Ruben Sabel, Alexander Swoboda

Tanz

THE LAST DANCE

von Samir Akika/Unusual Symptoms

In seinen Arbeiten besucht Samir Akika Orte, die sich einer eindeutigen Definition entziehen. Stets an seiner Seite: das Ensemble von Unusual Symptoms. In *The Last Dance* suchen sie einmal mehr das Unbekannte – und machen das Geheime zum Vertrauten.

C: Samir Akika B+K: Irene Ip M: Shane Fee D: Gregor Runge Von und mit: Aaron Samuel Davis, Maria Pasadaki, Nora Ronge, Karl Rummel, Andor Rusu, Waithera Lena Schreyeck, Young-Won Song, Csenger K. Szabó

THE TIDE

von Josep Caballero García/Unusual Symptoms

In Kooperation mit tanzbar_bremen

„Was an diesem unwiderstehlichen, gar nicht leicht in Worte zu fassenden Abend besticht, ist so einiges: Die Zärtlichkeit, der Humor, die Freude am Spiel, manchmal auch mit Slapstick-Einlagen, aber ohne Schadenfreude, die Zugewandtheit des elfköpfigen Ensembles.“ (Andreas Schnell, Kreiszeitung)

Choreografie und Raum: Josep Caballero García K: Janne Plutat

M: Janis Elias Müller D: Anne Kersting, Gregor Runge Von und mit: Aaron Samuel Davis, Amelie Gerdes, Till Krumwiede, Maria Pasadaki, Nora Ronge, Andor Rusu, Waithera Lena Schreyeck, Young-Won Song, Oskar Spatz, Csenger K. Szabó, Adrian Wenzel

Gefördert im „pik – Programm für inklusive Kunstpraxis“ der Kulturstiftung des Bundes. Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

UND AUSSERDEM

CLUB: SANTROFI

Die ghanaische Band Santrofi entstand aus der tiefen Liebe zur goldenen Ära des Highlife, jener ghanaischen Popmusik, die noch heute jeden Dancefloor zuverlässig aufzumischen weiß. Rohe Grooves treffen auf tanzbare Funk-Banger, gefühlvolle Lyrics auf die ungezügelte Energie des Highlife, und auch vor der Afrobeats-Szene der Gegenwart machen Santrofi nicht halt.

Sa 14. März, 21 Uhr im Kleinen Haus

Präsentiert von Cosmo

FAMILIENKONZERT #2:

GEISTERSPUK UND MONSTERSPASS

Im Dunkeln kommen manche Sachen zum Vorschein, die wir sonst nicht sehen – sich gegenseitig zu erschrecken, macht dann besonders Spaß. Im *Familienkonzert* erfahren wir gemeinsam die Lust am Schauer und dem Lachen nach dem Schreck. Das Jugendsinfonieorchester Bremen lässt gemeinsam mit den Bremer Philharmonikern Musik u. a. von Camille Saint-Saëns, Edvard Grieg und Henry Purcell erklingen.

So 1. März, 11 Uhr im Theater am Goetheplatz

BRAUNES ERBE

Die Veranstaltungsreihe zu *Raub. Verladene Erinnerungen* thematisiert die NS-Enteignung von Jüdinnen und Juden, mit einem Gespräch zur Perspektive betroffener Familien (#3: *Über Raub reden*, Sa 7. März um 16 Uhr), einem Forschungskiosk zu Verdachtsobjekten (#4: *Zwischen den Dingen*, Mi 11. März um 15 Uhr) und einer erinnerungspolitischen Radtour (#5: *NS-Raub in Bremen*, Sa 15. März um 11 Uhr, Treffpunkt: „Haus des Reichs“).

Kooperation mit der Heinrich Böll-Stiftung Bremen und dem Projekt geraubt.de

KONTAKT

Theaterkasse

Mo–Fr: 11–18 Uhr / Sa: 11–14 Uhr

Tel 0421.3653-333 / kasse@theaterbremen.de

Goetheplatz 1–3, 28203 Bremen

Informationen zu Ermäßigungen an der Theaterkasse und unter www.theaterbremen.de/karten

Die Abendkasse öffnet im Theater am Goetheplatz 45 Minuten und im Kleinen Haus 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Abonnementberatung

Tel 0421.3653-344 / abo@theaterbremen.de

Di–Fr: 13–18 Uhr / Sa: 11–14 Uhr (nicht telefonisch)

Schul- und Gruppenbesuche

Gruppen ab 10 Personen erhalten einen Rabatt von rund 20%

Mo–Do: 9–16 Uhr / Fr: 9–15 Uhr / Tel 0421.3653-340

schulen@theaterbremen.de / gruppen@theaterbremen.de

Mokskarten für Vormittagsvorstellungen für Bremer und Bremerhavener Schulen

Tel 0421.3653-345, mokskarten@theaterbremen.de

Informationen zur Barrierefreiheit und Zugänglichkeit unter www.theaterbremen.de/barrierefreiheit

Im Theater am Goetheplatz stehen stets vier Rollstuhlplätze zur Verfügung.

IMPRESSUM

Herausgeber: Theater Bremen GmbH Geschäftsführung: Swantje Markus

Redaktion: Johannes Schürmann

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

MEDIENPARTNER

